

Hier können sie Kraft tanken

20 Kinder aus Stolín in Weißrussland sind zum Erholungsaufenthalt in Homberg

HOMBERG. Erholung für Kinder aus Stolín: Seit etwa einer Woche sind 20 Kinder aus Hombergs weißrussischer Partnerstadt zu einem Erholungsaufenthalt in der Stadt. Sie verbringen mit vier Betreuern aus Weißrussland und den ehrenamtlichen Betreuern des Partnerschaftsvereins Homberg-Stolín drei unbeschwerte Wochen in Nordhessen.

Seit 1996 gehören die Erholungsaufenthalte neben den Hilfstransporten zu den Aktivitäten des Vereins, heißt es in einer Mitteilung. Nur zwei Mal habe der Aufenthalt aus organisatorischen Gründen abgesagt werden müssen. Und so ist nun die 20. Gruppe in Homberg. Für Kinder, die aus kinderreichen und sozial schwachen Familien kommen, sei es eine gute Gelegenheit, Kraft zu tanken und Neues zu erleben.

Neben Ausflügen ins Homberger Schwimmbad werden mit den Kindern gemeinsame Fahrten mit der Stadtjugendpflege in den Opel-Zoo oder an den Edersee unternommen. In den Wildpark und ins Rathaus



Sollen sich in Homberg erholen: Die Kindergruppe 2018 mit ihren weißrussischen und deutschen Betreuern.

Foto: Partnerschaftsverein Homberg-Stolín/Inh

ging es ebenfalls. Darüber hinaus hätten sich die Kinder auch die Arbeit des Türmers auf dem Kirchturm und den Burgberg angeschaut.

Noch immer wird die Gesundheit der Menschen in Stolín durch die Atomkatastrophe von Tschernobyl beeinflusst, heißt es weiter. Deshalb

seien die Erholungsaufenthalte für die Kinder nicht nur ein großes Erlebnis, sondern auch wichtig für ihre Gesundheit. Darüber hinaus stärke der Austausch mit jungen Menschen die Freundschaft zwischen den beiden Städten.

Um die Hilfe aufrecht erhalten zu können, ist der Verein

auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen, die beispielsweise bei der Betreuung der Kinder unterstützen.

Interessierte können sich beim Vorsitzenden Joachim Jerosch per E-Mail info@homberg-stolin.de melden. Infos gibt es auf www.homberg-stolin.de. (chm)